

2. Leitbild / Haltung

Das Leitbild der Klinikschule hält in seinen Thesen bereits wesentliche Aspekte fest, die präventiv zum Schutz der Kinder und Jugendlichen sowie zu Respekt und Wertschätzung aller am Schulleben Beteiligten beitragen sollen:

SAFE

SCHULE ALS FAIR ERLEBEN

- Die Schule ist für uns ein Lebensraum, den wir als Schulgemeinschaft zusammen gestalten.
- Wir berücksichtigen die Belastungssituationen und Krankheitsverläufe der Schüler*innen und begreifen ihre Persönlichkeit als in der Entwicklung befindlich.
- Wir beziehen in unser pädagogisches Handeln „das Vorher, das Jetzt und das Nachher“ der Schülerinnen und Schüler ein.
- Wir ermöglichen den Schüler*innen einen angst- und möglichst druckfreien Zugang zum Lernen.
- Wir fassen alle personenbezogenen, räumlichen und sächlichen Bedingungen als Gestaltungschance und Gestaltungsanreiz für den Unterricht und das Schulleben auf!!
- Wir nehmen die Persönlichkeit aller am Schulleben beteiligter Menschen als gegeben an, richten den Blick auf ihre Ressourcen und beziehen sie in unser professionelles Handeln ein.
- Wir verstehen unsere Schule als wertschätzende, therapie-unterstützende und therapiebegleitende Einrichtung, die ihre Bildungsangebote in Abstimmung mit Therapie und Ärzteschaft individualisiert auf die Bedürfnisse der Schüler*innen ausrichtet.
- Gemäß dem Leitgedanken von Ruth Cohn: „Störungen haben Vorrang!“ sprechen wir offen und lösungsorientiert miteinander.

Darüber hinaus bekennt sich die Klinikschule Paderborn zur Achtung der einschlägigen Kinderrechte der UN-Kinderrechtskonvention, insbesondere zu den Schutz- und Befähigungsrechten, die Kindern und Jugendlichen die Unversehrtheit und Befähigung ihrer Person zu sichern.

Unsere Aufgabe ist es, psychisch erkrankte Kinder und Jugendliche **umfassend professionell** zu betreuen, zu erziehen und zu unterrichten.

Sexualisiertes Verhalten, jegliche Gewalt, sexueller Missbrauch sowie die Bagatellisierung solchen Verhaltens werden strikt abgelehnt und geahndet.

Unser Schutzkonzept berücksichtigt/übernimmt alle schulrelevanten Aussagen der „Handlungsleitlinien zur Prävention von sexuellem Missbrauch Schutzkonzeptes des LWL in den LWL-Kliniken für Kinder- und Jugendpsychiatrie“ und betrachtet diese auch für die Mitarbeitenden der Schule als bindend.

Um ein hohes Maß an Prävention sicherzustellen ist die Grundhaltung jedes einzelnen Mitarbeitenden entscheidend. Daher bekennt sich jede/r Mitarbeitende verpflichtend zu unserem Verhaltenskodex.